

WIRTSCHAFTSPLAN

2015

ENTWURF



**Stadt Weiterstadt
Eigenbetrieb
Kommunaler Immobilienservice KIS**

INHALTSVERZEICHNIS

Wirtschaftsplan 2015

Hauptteil

Wirtschaftsplan	Seite	3 - 5
Wirtschaftsplan Erläuterungen	Seite	6 - 7
Erfolgsplan Aufstellung	Seite	8 - 12
Erfolgsplan Erläuterung	Seite	13 - 24
Vermögensplan Aufstellung	Seite	25 - 27
Vermögensplan Erläuterung	Seite	28 - 32
Stellenübersicht Aufstellung	Seite	33 -34
Stellenübersicht Erläuterung	Seite	35

Anlagen

Finanzplan Aufstellung mit Investitionsprogramm	Seite	37 – 42
Finanzplan Erläuterung	Seite	43
Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt auswirken	Seite	44 - 45

Anhang

Entwicklung der Verbindlichkeiten	Seite	47 – 48
-----------------------------------	-------	---------

**Wirtschaftsplan
für das
Wirtschaftsjahr 2015
des
Eigenbetriebes
Kommunaler Immobilienservice KIS**

Nach § 15 Eigenbetriebsgesetz in der Fassung vom 09.Juni 1989 (GVBl.IS. 154 ff), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21 März 2005 (GVBl.I, S. 542) i.V. mit § 9 der Eigenbetriebssatzung vom 01.01.2006

**WIRTSCHAFTSPLAN
DES KOMMUNALEN EIGENBETRIEBES KIS WEITERSTADT
FÜR DAS WIRTSCHAFTJAHR 2015**

Aufgrund § 15 des Eigenbetriebsgesetzes i.V.m. § 9 der Eigenbetriebssatzung hat die Stadtverordnetenversammlung den Wirtschaftsplan wie folgt festgesetzt:

- | | |
|--|----------------|
| 1. Erfolgsplan | |
| Erträge | 9.326.221,00 € |
| Aufwendungen | 9.311.609,00 € |
| Gewinn/Verlust | 14.612,00 € |
| 2. Vermögensplan | |
| Deckungsmittel | 2.337.244,00 € |
| Ausgaben | 2.337.244,00 € |
| 3. Stellenplan | |
| Es gilt die von der Stadtverordnetenversammlung mit dem Wirtschaftsplan beschlossene Stellenübersicht. | |
| 4. Kredite | 1.252.228,00 € |
| Die Darlehen dienen der Finanzierung des Vermögensplanes. Enthalten ist ein Darlehen aus dem Hess. Investitionsfonds Abt. B in Höhe von 500.000,00 € | |
| 5. Kassenkredite | 2.000.000,00 € |
| Der Höchstbetrag an Kassenkrediten, die im Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen ist. | |
| 6. Verpflichtungsermächtigungen | 0,00 € |
| Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt. | |

Weiterstadt, den

Für den Magistrat

Möller, Bürgermeister

**WIRTSCHAFTSPLAN
DES KOMMUNALEN EIGENBETRIEBES KIS WEITERSTADT
FÜR DAS WIRTSCHAFTJAHR 2015**

Chronologie

Datum

1. Vorlage an die Betriebskommission

2. Feststellung durch den Magistrat

3. Einbringung in die Stadtverordnetenversammlung

4. Beschlussfassung durch den Haupt und Finanzausschuss

5. Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung

6. Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung

7. Genehmigung durch die Kommunalaufsicht

8. öffentliche Bekanntmachung

WIRTSCHAFTSPLAN DES KOMMUNALEN EIGENBETRIEBES KIS WEITERSTADT

ERLÄUTERUNGEN

Allgemein

Der Kommunale Eigenbetrieb KIS Weiterstadt wurde am 01.01.2006 gegründet und hat die Aufgabe, die städtischen Immobilien zu verwalten, zu vermieten und instand zu halten. Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 23.07.2007 wurde der städtische Betriebshof zum 01.01.2008 in den bestehenden Eigenbetrieb integriert. Die Aufgabenschwerpunkte des Betriebshofes sind die Grünpflege, Straßenreinigung, Winterdienst, Abfallentsorgung, sowie die Durchführung von Unterhaltungsarbeiten. Der Kommunale Immobilienservice ist in der Rechtsform eines Eigenbetriebs der Stadt Weiterstadt organisiert. Dieser stellt ein unselbstständiges Sondervermögen da, dass von den Schwerfälligkeiten des öffentlichen Haushaltsrechts befreit ist. Daher findet sich der Eigenbetrieb nur mit den erwartenden Ergebniszahlen im Haushaltsplan der Stadt wieder. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes wird dem Haushaltsplan der Stadt als Anlage beigelegt. Daher muss die Aufstellung so rechtzeitig erfolgen, dass eine Abstimmung mit dem Haushalt möglich ist.

Ziel des Wirtschaftsplanes ist es, die Wirtschaftlichkeit und Zahlungsfähigkeit eines Unternehmens zu sichern. Die privatwirtschaftlichen Unternehmen werden mit dem Ziel geführt, einen maximalen wirtschaftlichen Gewinn zu erreichen. Die öffentlichen Einrichtungen dagegen sollen kostendeckend wirtschaften, daher werden die Nutzungsentgelte den Kosten so angepasst, dass eine wirtschaftliche Stabilität entsteht. Wie auch in der freien Wirtschaft ist daher eine gewisse Vorplanung erforderlich. Diese besteht aus einer kurzfristigen und einer langfristigen Planung. Daher ist im Eigenbetriebsgesetz vorgeschrieben, dass der Wirtschaftsplan gewisse Bestandteile erfüllen muss. Für die kurzfristige Planung muss er einen Erfolgs-, Vermögens-, und Stellenplan beinhalten und für die langfristige Planung einen Finanzplan.

Gesetzliche Grundlagen

Für den Wirtschaftsplan gelten die gesetzlichen Grundlagen nach

- § 15 Eigenbetriebsgesetz in der Fassung vom 09.Juni 1989 (GVBl. I S. 154 ff), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21 März 2005 (GVBl. I S. 542) i.V.m. mit
- § 9 der Eigenbetriebssatzung vom 01.01.2006

Rechtliche Grundlagen

Der Kommunale Immobilienservice KIS in der Rechtsform eines Eigenbetriebes der Stadt Weiterstadt hat die Aufgabe und die Pflicht, die städtischen Immobilien zu unterhalten, die Grün- und Straßenflächen zu reinigen und zu pflegen, den Winterdienst sicherzustellen sowie die Abfallentsorgung durchzuführen.

Das Wirtschaftsjahr beginnt am 01. Januar und endet am 31. Dezember. Das Stammkapital beträgt laut Eigenbetriebssatzung 10.000.000 EUR.

Der Wirtschaftsplan wird von der Betriebsleitung, unter den Aspekten der Haushaltsgrundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit, aufgestellt. Für die kaufmännische Betriebsleitung ist Herr Stark zuständig. Für die technische Betriebsleitung Betriebszweig Immobilien ist Herr Wigand und für den Betriebszweig Betriebshof ist Herr Gärtner zuständig.

Der Wirtschaftsplanentwurf wird in die Betriebskommission eingebracht. Diese berät den Entwurf und leitet ihn zur verbindlichen Beschlussfassung über den Magistrat an die Stadtverordnetenversammlung weiter.

Steuerliche Grundlagen

Der Eigenbetrieb KIS unterliegt für den Teil der gewerblich genutzten Objekte den Bestimmungen der Ertragssteuer und Umsatzsteuergesetzgebung.

Wirtschaftsplan

Der zu beschließende Wirtschaftsplan weist im

Erfolgsplan

Erträge in Höhe von	9.326.221,00 €
Aufwendungen in Höhe von	9.311.609,00 €
Gewinn in Höhe von	14.612,00 €

Vermögensplan

Einnahmen in Höhe von	2.337.244,00 €
Ausgaben in Höhe von	2.337.244,00 €

aus, und ist somit ausgeglichen. Der Gesamtbetrag wird festgesetzt auf 2.337.244,00 € und dient zur Finanzierung des Vermögensplanes.

Es gilt die von der Stadtverordnetenversammlung zu beschließende Stellenübersicht.

Jahresgewinn/Jahresverlust

Über die Verwendung des Jahresgewinnes oder die Behandlung des Jahresverlustes sowie über den Ausgleich von Verlustvorträgen beschließt die Stadtverordnetenversammlung mit der Feststellung des Jahresabschlusses (§ 9 Eigenbetriebssatzung i.V.m. § 5 Eigenbetriebsgesetzes)

Erfolgsplan
des
Eigenbetriebes
Kommunaler Immobilienservice KIS

Nach § 15 i.V.m. § 16 Eigenbetriebsgesetz
Vom 9. Juni 1989 zuletzt geändert durch Gesetz vom 21 März 2005 (GVBl.I, S. 542)
Die Gliederung erfolgt nach § 24 (1) des Eigenbetriebsgesetzes i.V.m. § 275 (2) HGB

Erfolgsplan

des Eigenbetriebes Kommunaler Immobilienservice KIS

Aufstellung

	Planansatz	Planansatz	vorl. G&V
	2015	2014	2013
	€	€	€
1. Umsatzerlöse			
Konto			
500 3000 Mieteinnahmen	619.050 €	618.150 €	721.157 €
500 4000 Pachteinnahmen	94.428 €	93.928 €	10.604 €
500 6000 Benutzungsgebühren Hallenbad	180.000 €	180.000 €	203.304 €
509 1100 Erlöse aus gewerblichen Pachteinnahmen	53.550 €	57.750 €	42.465 €
530 1000 Erlöse aus Betriebskostenerstattungen	300.060 €	296.560 €	299.767 €
548 2001 Nutzungsentschädigung Stadt - Gebäude	5.818.311 €	5.615.407 €	5.294.301 €
571 1000 Zinserträge	5.000 €	12.000 €	3.256 €
548 2007 Leistungserstattung Bürgermeister/Stabsstellen	166.889 €	162.741 €	39.221 €
930 5000 Leistungserstattung KIS Imm. an KIS Bauhof			
548 2003 Leistungserstattung FB I an Betriebshof	44.455 €	43.280 €	6.439 €
548 2004 Leistungserstattung FB II an Betriebshof	425.251 €	414.681 €	372.361 €
548 2005 Leistungserstattung FB III an Betriebshof	1.352.583 €	1.319.000 €	1.340.189 €
548 2008 Leistungserstattung FB IV an Betriebshof	15.899 €	15.500 €	21.002 €
548 2006 Leistungserstattung Stadtwerke	3.661 €	3.548 €	1.836 €
548 7001 Leistungserstattung externe Leistungen	48.168 €	46.988 €	3.335 €
525 9000 Aktivierte Eigenleistungen	37.970 €	37.036 €	- €
	9.165.276 €	8.916.568 €	8.359.235 €
2. Sonstige betriebliche Erträge			
Konto			
530 2100 Einspeisung von Elektrizität	30.000 €	- €	33.708 €
539 9000 Entgelte Ausschreibungen	- €	- €	810 €
506 0000 Einnahmen aus Getränkeverkauf	16.000 €	17.000 €	5.525 €
548 8000 Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	- €	- €	1.690 €
576 2000 Mahngebühren	- €	50 €	264 €
533 0000 Erstattung von Versicherungen	- €	100 €	644 €
539 9001 Erstattung von Privat	- €	1.000 €	1.100 €
539 9002 Erstattung Inanspruchnahme Fahrzeuge	5.000 €	5.000 €	7.173 €
Erlöse Aufwendungszuschüsse			
541 0300 Spessartstr. 12			- €
548 8000 Skontoertrag			- €
548 8200 Personalkostenerstattung	33.633 €	36.833 €	67.028 €
590 1000 Erträge aus Spenden & Nachlässen	- €	- €	568 €
Periodenfremde Erträge	- €	- €	- €
Auflösung Sonderposten	76.312 €		- €
	160.945 €	59.983 €	84.802 €
Summe Erlöse und Erträge	9.326.221 €	8.976.551 €	8.444.037 €

	Planansatz	Planansatz	vorl. G&V	
	2015	2014	2013	
	€	€	€	
3. Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren				
Konto				
605 1000	Stromkosten	385.770 €	344.780 €	351.929 €
605 2000	Heizkosten	711.200 €	629.200 €	631.453 €
605 6000	Frischwasserkosten	109.850 €	107.030 €	91.512 €
608 1000	Reinigungsmittel	48.350 €	46.350 €	37.339 €
605 5000	Ölbindemittel	1.000 €	1.000 €	- €
		1.256.170 €	1.128.360 €	1.112.233 €

4. Aufwendungen für bezogene Leistungen

Konto

616 1000	Unterhaltung Außenanlagen/Grundstücke	95.672 €	96.250 €	59.371 €
616 1001	Instandhaltung Gebäude	447.700 €	327.350 €	189.738 €
616 2000	Instandhaltung techn. Anlagen/Maschinen	152.500 €	151.700 €	131.604 €
616 2001	Instandhaltung CB - Funkanlage	1.000 €	1.100 €	- €
616 3000	Instandhaltung Inventar	37.100 €	55.600 €	35.365 €
616 3001	Instandhaltung Spielgeräte	21.000 €	19.000 €	18.629 €
616 6000	Wartungsverträge	152.350 €	143.100 €	111.055 €
617 3000	Reinigungsarbeiten	475.700 €	467.700 €	413.995 €
605 7000	Abwasser	107.690 €	102.260 €	110.715 €
605 7100	Niederschlagswassergebühr	32.320 €	32.320 €	31.018 €
702 0000	Grundsteuer	14.311 €	14.211 €	14.239 €
617 9000	Emissionsmessung	5.303 €	5.263 €	3.051 €
617 1000	Abfallbeseitigung	72.370 €	69.620 €	67.143 €
613 2000	Gebäudeüberwachung	6.000 €	5.600 €	1.420 €
616 4000	laufende Kfz-Betriebskosten	258.500 €	221.200 €	231.828 €
671 0000	Leasing Kosten Fahrzeuge	248.700 €	226.600 €	179.125 €
690 1000	Kfz Reparaturen / Eigenanteil	1.000 €	1.000 €	- €
		2.129.216 €	1.939.874 €	1.598.297 €

5. Beschäftigungsentgelt

Konto

630 1000	Beamtenbesoldung	42.600 €	41.000 €	41.988 €
620 1000	Vergütung Beschäftigte	2.556.050 €	2.424.900 €	2.238.236 €
625 1000	Vergütung Beschäftigte ATZ	99.000 €	189.350 €	192.012 €
621 1000	Leistungsentgelt	43.940 €	41.480 €	22.394 €
	Veränderung Urlaubs- & Überstunden RS			
	Veränderung Alterzeitzeit	- €	- €	70.971 €
		2.741.590 €	2.696.730 €	2.565.602 €

6. Sozialversicherungen

Konto

648 0000	Aufwendungen Beamtenversorgungsleistung	- €	- €	- €
646 0100	Versorgungsrücklage Beamte	- €	250 €	- €
645 0100	Versorgungskasse Beamte	7.000 €	10.200 €	6.620 €
690 9000	Beiträge Unfallkasse Hessen	10.000 €	10.900 €	8.722 €
640 1000	Sozialversicherung Beschäftigte	509.390 €	487.190 €	443.027 €
625 1006	Sozialversicherung Beschäftigte ATZ	27.100 €	52.470 €	10.468 €
645 1000	ZVK Beschäftigte	224.610 €	208.215 €	191.258 €
	ZVK Beschäftigte ATZ	1.000 €	21.270 €	62.959 €
650 1000	Untersuchungskosten	2.110 €	2.850 €	5.157 €
649 0100	Beihilfen	3.100 €	3.680 €	2.226 €
		784.310 €	797.025 €	730.436 €

7. Abschreibungen

Konto

662 0000	AfA Gebäude	980.311 €	899.822 €	- €
664 2000	AfA Inventar	81.195 €	34.523 €	- €
664 3000	AfA Fahrzeuge und Maschinen	8.898 €	10.708 €	- €
		1.070.404 €	945.053 €	- €

8. Versicherungen und Beiträge

Konto

690 0100	Versicherungen- Gebäude und Kfz	105.210 €	102.860 €	78.973 €
691 0000	Mitgliedsbeiträge Galabau	1.600 €	1.600 €	- €
		106.810 €	104.460 €	78.973 €

9. Verschiedene betriebliche Kosten

Konto

717 5000	Verwaltungskostenanteile	339.989 €	331.302 €	290.527 €
617 9001	Abrechnungsdienste	14.040 €	14.040 €	7.283 €
616 9000	Entschädigungsregelung Minigolfanl.	5.480 €	5.480 €	3.080 €
613 1000	Aufwandsentschädigungen	5.100 €	2.700 €	5.720 €
686 1000	Öffentlichkeitsarbeit / Werbekosten	11.100 €	11.000 €	18.441 €
683 1000	IT Anbindung	22.550 €	21.000 €	19.662 €
086 0000	Betriebs u. Geschäftsausstattung	3.800 €	3.000 €	- €
617 9002	Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.450 €	5.050 €	4.726 €
712 3000	Kosten des Geldverkehrs / GEMKA	64.000 €	64.000 €	62.877 €
683 1000	Kosten NSK Lizenzen + Client Server, Buchungskosten EKOM für NSK und Loga	10.800 €	23.820 €	- €
606 9000	Werkzeug und Kleinteile bis 50 €	3.650 €	5.700 €	280 €
607 0000	Schutzkleidung	10.850 €	14.360 €	5.177 €
659 0000	Sicherheitstechnischer Dienst	3.700 €	3.700 €	- €
682 0000	Post / Frachtgebühren	3.300 €	3.300 €	2.405 €
683 2000	Telefongebühren/Funkanlage	17.830 €	16.230 €	11.995 €
602 0000	Getränkeeinkauf / Automatenmiete	10.500 €	10.500 €	9.412 €
601 0100	Bürobedarf	3.800 €	4.250 €	1.284 €
601 0200	Kopierkosten inkl. Miete	4.500 €	5.550 €	3.508 €
688 0000	Aus- und Fortbildung	14.800 €	15.700 €	9.201 €
685 0000	Reisekosten / Wegstreckenentschädigung	5.700 €	5.300 €	2.383 €
608 9000	Betriebsbedarf -Verbrauchsmittel-	18.455 €	14.965 €	11.288 €
670 1000	Kosten der angemieteten Gebäude	75.500 €	91.700 €	92.788 €
684 4000	Inserate und Bekanntmachungen	3.400 €	3.400 €	1.800 €
677 1000	Rechts- und Beratungskosten	9.000 €	5.000 €	10.819 €
677 2000	Erstellung u. Jahresabschlussprüfungskosten	30.000 €	30.000 €	10.259 €

617 9200	Schädlingsbekämpfung	6.600 €	4.500 €	5.300 €
680 1100	Pflege der Gebäudebestandsdaten	12.000 €	14.000 €	2.144 €
670 1001	Rentenzahlung	15.700 €	14.200 €	15.627 €
670 1002	Erbbauzins	10.000 €	9.500 €	9.453 €
717 5001	Kosten der zentralen Beschaffung	33.511 €	55.425 €	- €
		775.105 €	808.672 €	617.440 €

10. Zinsaufwendungen & Kreditbeschaffungskosten

Konto

771 0000	Zinsaufwand	362.324 €	381.898 €	90.079 €
675 0000	Kreditbeschaffungskosten	75.000 €	50.000 €	- €
		437.324 €	431.898 €	90.079 €

11. Sonstige Steuern

Konto

703 0000	Kfz- Steuer	10.680 €	9.000 €	6.449 €
		10.680 €	9.000 €	6.449 €

Summe Aufwendungen

9.311.609 € 8.861.072 € 6.799.510 €

Einnahmen aus Erlöse und Erträge

9.326.221 € 8.976.551 € 8.444.037 €

Aufwendungen

9.311.609 € 8.861.072 € 6.799.510 €

Gewinn/Verlust

14.612 € 115.479 € 1.644.528 €

ERFOLGSPLAN DES EIGENBETRIEBES KOMMUNALER IMMOBILIENSERVICE KIS

ERLÄUTERUNGEN

Allgemeines

Der Erfolgsplan enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2015, auch die Erträge, Erlöse und Aufwendungen, die erst außerhalb des Wirtschaftsjahres zu tatsächlichen Einnahmen bzw. Ausgaben führen. Der Erfolgsplan stellt auf die für das Wirtschaftsjahr 2015 zu erwartende Gewinn- und Verlustrechnung ab. Daher muss er alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen enthalten, die Auswirkungen auf den Betriebserfolg haben. Er dient somit der Vorabschätzung des Ergebnisses und ermöglicht es so, die Wirtschaftsführung zu kontrollieren.

1. Umsatzerlöse

Mieteinnahmen 500 3000

619.050,00 €

Die Einnahmen stammen aus der Vermietung der städtischen Wohnungen. Die Mietzinshöhe ist bei 80% der Wohnungen an die Bestimmungen des Sozialen Wohnungsbaus gebunden.

Pachteinnahmen 500 4000

94.428,00 €

Bei den Einnahmen aus Verpachtung nicht gewerblicher Art handelt es sich um das Alten und Pflegeheim Ohlystift, die Grillhütte Steinrodsee und die Minigolfanlage Braunshardter Tännchen.

Benutzungsgebühren Hallenbad 500 6000

180.000,00 €

Bei den Benutzungsgebühren handelt es sich die Eintrittsgelder für das Hallenbad.

Gewerbliche Pachteinnahmen 509 1100

53.550,00 €

Bei den Einnahmen aus gewerblicher Verpachtung handelt es sich u.a. um den Campingplatz Steinrodsee, die Gaststätte Bürgerstuben, Cafeteria Hallenbad sowie das Cafe am Medienschiff.

Erlöse aus Betriebskostenerstattung 530 1000

300.060,00 €

Die Einnahmen aus Betriebskostenerstattungen sind die von den Mietern und Pächtern zu zahlenden Vorausleistungen auf die Betriebskosten. Die Abrechnung der Betriebskostenvorauszahlungen erfolgt mit den Mietern und Pächtern am Anfang eines Jahres für das zurückliegende Jahr.

Nutzungsentschädigung Stadt 548 2001

5.818.311,00 €

Für die Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der städtisch genutzten bzw. der Stadt bereitgestellten Liegenschaften wie z.B. Kindergärten Sporthallen DRK Gebäude Bürgerhäuser etc.

Die Nutzungsentschädigung ist kostendeckend gerechnet. Die im Vergleich zum Wirtschaftsjahr 2014 ausgewiesenen Mehraufwendungen begründen sich in erster Linie durch den erhöhten laufenden Instandsetzungsbedarf. U.a. sind im Wirtschaftsjahr 2015 die Überprüfung und

Instandsetzung der Blitzschutzanlagen, die Erneuerung des Bodenbelags im Jugendtreff Riedbahn, die Erneuerung der Beleuchtung in der Kita Turmstr. 6, die Erneuerung der Decke in der Trauerhalle Gräfenhausen/Schneppenhausen geplant.

Der Zufluss der Nutzungsentschädigung ist aus der nachfolgenden Zusammenstellung ersichtlich.

**Zufluss der Nutzungsentschädigung Stadt
aufgeteilt auf die zuständigen Fachbereiche und jeweiligen Objekte
Wirtschaftsjahr 2015**

FB	Objekt	Summen	Anteil KIS Verwaltung	Entschädigung Gesamt
F/C	Riedbahnstr. 6	194.467 €	42.783 €	237.250 €
	Bürgertreff Riedbahn	75.512 €	16.613 €	92.125 €
	Alte Schlossschule Gräfenhausen	28.145 €	6.192 €	34.337 €
	Schloss Braunshardt	250.201 €	55.044 €	305.245 €
	Adam Danz Halle	168.249 €	37.015 €	205.264 €
	Dr. Horst Schmidt Halle	137.539 €	30.258 €	167.797 €
	Sporthalle Gräfenhausen	211.725 €	46.579 €	258.304 €
	Sporthalle Braunshardt	149.389 €	32.865 €	182.254 €
	Sportanlage Kl. Gerauer Weg 3	31.233 €	6.871 €	38.104 €
	Sportanlage Kl. Gerauer Weg 6	96.085 €	21.139 €	117.224 €
	Sportanlage Braunshardt	89.234 €	19.631 €	108.865 €
	Sportanlage Gräfenhausen	105.637 €	23.240 €	128.877 €
	Sportanlage Schneppenhausen	54.292 €	11.944 €	66.236 €
	Sportanlage Steinrodsee	6.934 €	1.525 €	8.459 €
	Bürgerzentrum Weiterstadt	294.854 €	64.868 €	359.722 €
	Bürgerhaus Schneppenhausen	125.452 €	27.599 €	153.051 €
	Bürgerhaus Gräfenhausen	138.758 €	30.527 €	169.285 €
	Bürgerhaus Braunshardt	50.000 €	11.000 €	61.000 €
	Alter Bauhof Gräfenhausen	3.726 €	820 €	4.546 €
	Kl. Gerauer Weg 1	0 €	0 €	0 €
	Hallenbad	637.206 €	140.185 €	777.391 €
	Turmbau Ohlystift	5.000 €	1.100 €	6.100 €
	Otto Wels Str. 1a	5.580 €	1.228 €	6.808 €
FFSB	Seniorentreff Weiterstadt	11.691 €	2.572 €	14.263 €
I/5	Bücherei Gräfenhausen	10.658 €	2.345 €	13.003 €
	Bücherei Weiterstadt	215.321 €	47.370 €	262.691 €
	Kommunales Kino	38.351 €	8.437 €	46.788 €
	DLRG Steinrodsee	6.201 €	1.364 €	7.565 €
II/1	FF Weiterstadt Bauhof, 4 Wohnungen	204.881 €	45.074 €	249.955 €
	FF Braunshardt	21.485 €	4.727 €	26.212 €
	FF Schneppenhausen	22.415 €	4.931 €	27.346 €
	FF Gräfenhausen	80.640 €	17.741 €	98.381 €
II/2	Trauerhalle Gräfenhausen	28.750 €	6.325 €	35.075 €
	Trauerhalle Braunshardt	26.037 €	5.728 €	31.765 €
	Trauerhalle Weiterstadt	26.607 €	5.854 €	32.461 €
	Darmstädter Str. 20a	0 €	0 €	0 €
	Stadtbüro Neubau	107.801 €	23.716 €	131.517 €
	Stadtbüro Außenstelle Gräfenhausen	17.046 €	3.750 €	20.796 €
	Obdachlosencontainer Oberwiesenweg	7.560 €	1.663 €	9.223 €
	Polizei Darmstädter Str. 32 a	8.540 €	1.879 €	10.419 €
	Obdachlosencontainer Hölderlinstr.	66.170 €	14.557 €	80.727 €
II/4	Alten und Pflegeheim Ohlystift	29.412 €	6.471 €	35.883 €
	DRK Weiterstadt	19.208 €	4.226 €	23.434 €
	DRK Gräfenhausen	13.492 €	2.968 €	16.460 €
	Anmietung Räume Warenkorb	25.000 €	5.500 €	30.500 €
IV	Kita Am Apfelbaumgarten	109.409 €	24.070 €	133.479 €
	Kita Dresdner Str. 3	83.730 €	18.421 €	102.151 €
	Kita Weingartenstr. 4	82.877 €	18.233 €	101.110 €
	Kita Raiffeisenstr. 3	84.393 €	18.566 €	102.959 €
	Kita Gräfenhäuser Str. 25	61.299 €	13.486 €	74.785 €
	Kita Turmstr. 21	47.916 €	10.541 €	58.457 €
	Kita Turmstr. 6	117.959 €	25.951 €	143.910 €
	Kita Wiesenstr. 50	47.122 €	10.367 €	57.489 €
	Kita Carl-Ulrich Str. 13	69.711 €	15.336 €	85.047 €
	Juze Arheilger Str. 43 A	12.992 €	2.858 €	15.850 €

	Juze Arheilger Str. 45	39.804 €	8.757 €	48.561 €
	Juze Jugendhütte Gräfenhausen	0 €	0 €	0 €
	Jugendtreff Braunshardt	12.000 €	2.640 €	14.640 €
	Betreute Grundschule Carl Ulrichstr. 13 A	0 €	0 €	0 €
	Jugendtreff Schneppenhausen Bürgerhaus	3.169 €	697 €	3.866 €
	Jugendtreff Gräfenhausen Alte Schlossschule	11.067 €	2.435 €	13.502 €
	U 3 Betreuung Weiterstadt	41.467 €	9.123 €	50.590 €
	U3 Betreuung Gräfenhausen	41.687 €	9.171 €	50.858 €
	U 3 Betreuung Schneppenhausen	0 €	0 €	0 €
	U 3 Betreuung Braunshardt	0 €	0 €	0 €
III/2	Grillhütte Braunshardter Tännchen	27.101 €	5.962 €	33.063 €
	Grillhütte Steinrodsee	6.843 €	1.505 €	8.348 €
	Vogelwarte Georg Strom Str.	31 €	7 €	38 €
	Vogelschutzhütte	1.070 €	235 €	1.305 €
	Minigolfanlage	9.472 €	2.084 €	11.556 €
	Strandgebäude Steinrodsee	11.507 €	2.532 €	14.039 €
	GESAMT	4.769.110 €	1.049.201 €	5.818.311 €

Zinserträge 571000

5.000,00 €

Die Zinserträge ergeben sich aus kurzfristig angelegten Liquiditätsüberschüsse.

Leistungserstattung Bürgermeister/Stabstellen an Betriebshof 548 2007

166.889,00 €

Kostenerstattung für erteilte Aufträge des Bürgermeisters und der Stabstellen, die durch den Betriebshof für die Stabsstellen und das Büro des Bürgermeisters erbracht werden. Die Bedarfswerte wurden durch die Stabstellen ermittelt.

Leistungserstattung FB I an Betriebshof 548 2003

44.455,00 €

Kosten für Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten, die durch den Betriebshof für den FB I erbracht werden. Die Bedarfswerte wurden durch den jeweiligen Fachbereich ermittelt.

Leistungserstattung FB II an Betriebshof 548 2004

425.251,00 €

Kosten für Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Pflegearbeiten, die durch den Betriebshof für den FB II erbracht werden. Hierunter fallen insbesondere Leistungen für den Straßenverkehr (Aufstellen von Verkehrsschildern, Anbringen von Straßenmarkierungen) Abfallentsorgung und Feuerwehreinsätze. Die Bedarfswerte wurden durch den jeweiligen Fachbereich ermittelt.

Leistungserstattung FB III an Betriebshof 548 2005

1.352.583,00 €

Kosten für Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Pflegearbeiten, die durch den Betriebshof für den FB III erbracht werden. Hierunter fallen insbesondere Leistungen für die Kinderspielflächen, die Pflege der öffentlichen Grünanlagen, die Straßenreinigung, der Winterdienst und der Wegebau. Die Bedarfswerte wurden durch den jeweiligen Fachbereich ermittelt.

Leistungserstattung FB IV an Betriebshof 548 2008

15.899,00 €

Kosten für Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Pflegearbeiten, die durch den Betriebshof für den FB IV erbracht werden. Hierunter fallen insbesondere die Auf- und Abbauarbeiten anlässlich der Ferienspiele, Kita Veranstaltungen und sonstigen Kinder und Jugendveranstaltungen. Die Bedarfswerte wurden durch den jeweiligen Fachbereich ermittelt.

Interne Leistungserstattung KIS Immobilien an KIS Betriebshof 9305 0000

Die Abrechnung der Leistungen zwischen den beiden Betriebszweigen erfolgt im Rahmen der internen Leistungsverrechnung. Somit werden die Erlöse und Aufwendungen nicht im Wirtschaftsplan sondern in der Kosten und Leistungsrechnung abgebildet.

Leistungserstattung Eigenbetrieb Stadtwerke 548 2006

3.661,00 €

Für das Abfahren Rechenabfall der Kläranlagen.

Leistungserstattung externe Leistungen 547 7001

48.168,00 €

Für Arbeiten der örtlichen Vereine, Schulen, Pfarrämter.

Aktiviere Eigenleistungen 525 9000

37.970,00 €

Eigenleistungen des Betriebshofes im Investitionsbereich.

Aufteilung der Kosten des Betriebshofes auf die jeweiligen Auftraggeber

Berechnungs- und Kalkulationsgrundlage:

Um das Abrechnungsverfahren zu vereinfachen hat die Betriebskommission und der Magistrat beschlossen, dass der Leistungsbedarf (Personal und Sachkosten) für jedes Wirtschaftsjahr nach einem prozentualen Schlüssel (Erfahrungs- und Durchschnittswerte) auf die jeweiligen Fachbereiche der Stadt aufgeteilt wird. Die Abrechnung erfolgt in vier gleichen Raten mit den jeweiligen Fachbereichen. Der Stundenverrechnungssatz für das Wirtschaftsjahr 2015 wurde von 51,00 € auf 52,30 € angepasst.

Fachbereich	Stundenbedarf 2015	Mittelbedarf 2015
Bürgermeister	3.000,00	156.900
F/C	2,00	105
FFSB	110,00	5.753
Städtepartnerschaft Wirtschaftsförderung	79,00	4.132
I/2	70,00	3.661
I/4	25,00	1.308
I/5	755,00	39.487
	850,00	44.455
II/1	1.824,00	95.395
II/2	6.138,00	321.017
II/3	20,00	1.046
II/4	144,00	7.531
II/5	5,00	262
	8.131,00	425.251
III/1	98,00	5.125
III/2	15.137,00	791.665
III/3	10.627,00	555.792
	25.862,00	1.352.583
IV	304,00	15.899
		15.899
Vereine Verbände Schulen Kirchen	921,00	48.168
Stadtwerke	70,00	3.661
KIS/Immobilien	6.492,00	339.532
Aktiviere Eigenleistungen KIS Immobilien	726,00	37.970
GESAMT	46.547,00	2.434.408 €

Summe Umsatzerlöse

9.165.276,00 €

2. Sonstige betriebliche Erträge

Einspeisung von Elektrizität 530 2100

30.000,00 €

Durch die Einspeisung von Elektrizität mittels des Blockheizkraftwerkes im Hallenbad bestehen Förderungsansprüche aus dem EEG.

Einnahmen aus Getränkeverkauf 506 000

16.000,00 €

Durch den Verkauf von Getränken auf der Kegelbahn im Bürgerhaus Schneppenhausen und im Schloss Braunshardt.

Erstattung Inanspruchnahme Fahrzeuge 539 9002

5.000,00 €

Für die Privatnutzung dienstlicher Fahrzeuge durch Mitarbeiter.

Personalkostenerstattung 548 82000

33.633,00 €

Die anteiligen Personalkosten (ca. 80%) für den Hausmeister im Alten- und Pflegeheim Ohlystift werden durch die GfBS der Arbeiterwohlfahrt zurückerstattet. Die anteiligen Personalkosten (ca. 10%) für die Hausmeisterdienstleistung in der AWO Kindertagesstätte Gräfenhausen werden durch die AWO erstattet.

Auflösung Sonderposten 5460099 und 5460100

76.312,00 €

Für Investitionsmaßnahmen der Objekte Rathaus, Bürgerzentrum, Medienschiff, Kita Turmstr.6, Kita Apfelbaumgarten, Schloss, Adam Danz Sporthalle, Sportanlage Schneppenhausen und Wohnhaus Arheilger Str. wurden Investitionskostenzuschüsse geleistet, die als Sonderposten über die Abschreibung aufgelöst werden.

Summe sonstige betriebliche Erträge

160.945,00 €

3. Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Stromkosten 605 1000

385.770,00 €

Die Mehraufwendungen begründen sich durch gestiegenen Energiekosten und eine intensivere Nutzung der Gebäude.

Heizkosten (Gas, Öl und sonstige Brennstoffe 605 2000

711.200,00 €

Die Mehraufwendungen begründen sich durch gestiegenen Energiekosten und eine intensivere Nutzung der Gebäude.

Frischwasserkosten 605 6000

109.850,00 €

Reinigungsmittel 608 1000

48.350,00 €

Ölbindemittel 605 5000

1.000,00 €

Summe Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe für bezogene Waren

1.256.170,00 €

4. Aufwendungen für bezogene Leistungen

Unterhaltung der Außenanlagen /Grundstücke 616 1000

95.672,00 €

Für die Pflege und Unterhaltung der Grün- und Außenanlagen sowie die jährliche Baumpflege inkl. Kontrolle und Schädlingsbekämpfung der durch den Kommunen Immobilienservice unterhaltenen Grundstücke.

Instandhaltung Gebäude 616 1001

447.700,00 €

Für die laufende Instandhaltung der Gebäude ohne Investitionen die den Wert der Gebäude nicht erhöhen (Grundsanierungen, Anbauten etc.). Nachfolgend sind beispielhaft angeführte Maßnahmen geplant, Überprüfung und Instandsetzung der Blitzschutzanlagen, die Erneuerung des Bodenbelags im Jugendtreff Riedbahn, die Erneuerung der Beleuchtung in der Kita Turmstr. 6, die Erneuerung der Decke in der Trauerhalle Gräfenhausen/Schneppenhausen etc.

Instandhaltung techn. Anlagen und Maschinen 616 2000

152.500,00 €

Für die laufende Instandhaltung und Werterhaltung der techn. Anlagen in den Gebäuden ohne Investitionen für Neu- und Ersatzbeschaffungen

Instandhaltung CB Funkanlage 616 2001

1.000,00 €

Für die laufende Instandhaltung der CB Funkanlage in den Fahrzeugen des Betriebshofes.

Instandhaltung Inventar und techn. Geräten 616 3000

37.100,00 €

Für die laufende Instandhaltung des Gebäudeinventar, dass dem KIS zugeordnet ist.

Instandhaltung Spielgeräte 616 3001

21.000,00 €

Für die Instandhaltung,- Instandsetzung und Prüfung der Spielgeräte in den städtischen Kindertagesstätten.

Wartungsarbeiten 616 6000

152.350,00 €

Für die Wartung der technischen Anlagen (Heizungen, Aufzüge, Brandmeldeanlagen, Belüftungsanlagen, Toranlagen, Klimaanlage etc.) Der Mittelmehrbedarf begründet sich durch zunehmende Wartungsarbeiten an den technischen Anlagen und durch Preisanpassungen der Wartungsfirmen.

Reinigungsarbeiten 617 3000

475.700,00 €

Aufwendungen für die Gebäudeunterhaltsreinigung durch externe Gebäudereinigungsfirmen in den städtischen Liegenschaften.

Abwasser 605 7000

107.690,00 €

Benutzungsgebühren für die Schmutzwasserentsorgung der städtischen Liegenschaften.

Niederschlagswassergebühren 605 7100

32.320,00 €

Benutzungsgebühren für das Einleiten von Niederschlagswasser in die Abwasseranlage der städtischen Liegenschaften.

Grundsteuer 702 0000

14.311,00 €

Die städtischen Wohnhäuser und die gewerblich genutzten Objekte(auch Teilnutzung) unterliegen der Grundsteuer.

Emissionsmessung 617 9000

5.303,00 €

Gebühren für jährliche Emissionsmessung in den städtischen Liegenschaften durch den Schornsteinfeger.

Abfallbeseitigung 617 1000

72.370,00 €

Gebäudeüberwachung 613 2000

6.000,00 €

Kosten für die Kontrolle und Überwachung während der Parköffnungszeiten im Schlosspark.

Laufende Kfz Betriebskosten 616 4000 !!Sachkontenänderung! bis 2014: 690 1000

258.500,00 €

Kosten für den Betrieb der Dienstfahrzeuge (Treibstoff, Reparaturen und Instandhaltung)
Durch die gestiegenen Treibstoffkosten und die Kosten für die Instandsetzung der Fahrzeuge erhöht sich der Mittelbedarf für das Wirtschaftsjahr 2015 um 16,86%.

Leasing Kosten Fahrzeuge 671 0000

248.700,00 €

Die Mehraufwendungen begründen sich durch die Ersatzbeschaffung von 2 neuen Holderfahrzeugen mittels Leasing.

Kfz Reparaturen / Eigenanteil 690 1000 !!Sachkontenänderung! bis 2014: 616 4000

1.000,00 €

Kosten für den Eigenanteil bei Reparaturen der geleaste Fahrzeuge

Interne Leistungserstattung KIS Immobilien an KIS Betriebshof 9306 0000

Die Abrechnung der Leistungen zwischen den beiden Betriebszweigen erfolgt im Rahmen der internen Leistungsverrechnung. Somit werden die Erlöse und Aufwendungen nicht im Wirtschaftsplan sondern in der Kosten und Leistungsrechnung abgebildet.

Summe der Aufwendungen für bezogene Leistungen

2.129.216,00 €

5. Beschäftigungsentgelt

Beamtenbesoldung 630 1000

42.600,00 €

Die Mehraufwendungen begründen sich durch die gesetzlichen Besoldungserhöhungen.

Vergütung Beschäftigte 620 1000

2.556.050,00 €

Die Mehraufwendungen begründen sich durch tariflichen Lohn- und Gehaltserhöhungen.

Vergütung Beschäftigte ATZ 625 1000

99.000,00 €

Das Beschäftigungsentgelt für Mitarbeiter die sich in Altersteilzeit befinden, wird auf separat ausgewiesen. Der geringere Planansatz begründet sich durch auslaufende ATZ Verträge.

Leistungsentgelt 621 1000

43.940,00 €

Das Leistungsentgelt nach TVöD § 18 im Beschäftigungsentgelt enthalten.

Summe Entgelt

2.741.590,00 €

6. Sozialversicherungen**Versorgungsrücklage Beamte 648 0100**

0,00 €

Versorgungskasse Beamte 645 0100

7.000,00 €

Beiträge für die Unfallkasse Hessen 690 9000

10.000,00 €

Sozialversicherungen Beschäftigte 640 1000

509.390,00 €

Sozialversicherungen Beschäftigte ATZ 625 1006

27.100,00 €

ZVK Beschäftigte 645 1000

224.610,00 €

Für die Beschäftigten besteht eine Zusatzversorgung bei der Zusatzversorgungskasse der Gemeinden und Gemeindeverbände in Darmstadt.

ZVK Beschäftigte ATZ

1.000,00 €

Untersuchungskosten 650 1000

2.110,00 €

Beihilfen 649 0100

3.100,00 €

Summe der Sozialversicherungen

784.310,00 €

7. Abschreibungen**AfA Abschreibungen der Grundstück und Gebäude 662 0000**

980.311,00 €

Die Wertminderung der abnutzbaren Anlagegüter wird durch Abschreibung erfasst. Die Abschreibungen werden linear mit den steuerlich zulässigen Sätzen vorgenommen. Steuerlich zulässige Vereinfachungsverfahren werden angewandt.

AfA Abschreibung Inventar 664 2000

81.195,00 €

Die Wertminderung der abnutzbaren beweglichen Anlagegüter werden durch Abschreibung erfasst. Die Abschreibungen werden linear mit den steuerlich zulässigen Sätzen vorgenommen.

Steuerlich zulässige Vereinfachungsverfahren werden angewandt.

AfA Abschreibung Fahrzeuge und Maschinen 664 3000

8.898,00 €

Die Wertminderung der Fahrzeuge und Maschinen werden durch Abschreibung erfasst. Die Abschreibungen werden linear mit den steuerlich zulässigen Sätzen vorgenommen. Steuerlich zulässige Vereinfachungsverfahren werden angewandt.

Summe der Abschreibungen

1.070.404,00 €

8. Versicherungen und Beiträge

Versicherungen 690 0100

105.210,00 €

Kosten für die Gebäudefeuerversicherung, Gebäudeversicherung, Gebäudeinhaltsversicherung und Kfz Versicherung der Fahrzeuge.

Mitgliedsbeiträge Galabau 691 0000

1.600,00 €

Für die Mitarbeiter der Grünflächenpflege ist ein berufsgenossenschaftlicher Pflichtbeitrag zu zahlen.

Summe Versicherungen und Beiträge

106.810,00 €

9. Verschiedene betriebliche Kosten

Verwaltungskostenanteile 717 5000

339.989,00 €

Für die Übernahme von Aufgaben und Arbeiten der Stadt für den Eigenbetrieb KIS wird eine Erstattung gewährt. Die Berechnung des Erstattungsbetrages erfolgt bei den Beamten auf der Grundlage der Personalkostentabellen aus dem Staatsanzeiger für das Land Hessen und bei den Angestellten auf der Grundlage der tatsächlichen Jahres-Bruttoverdienste zuzüglich der Arbeitsplatzkosten. Die Verwaltungskostenanteile werden jährlich auf die sich ergebenden Veränderungen durch die Stabstelle Finanzen und Controlling angepasst.

Abrechnungsdienst 617 9001

14.040,00 €

Die Abrechnung der Gebäudenebenkosten erfolgt durch einen Gebäudeabrechnungsdienst. Die Kosten hierfür werden im Rahmen der Nebenkostenabrechnungen mit den Mietern abgerechnet.

Entschädigungsregelung Minigolfanlage 616 9000

5.480,00 €

Gemäß Beschluss des Magistrat der Stadt Weiterstadt vom 21.02.1995 wird dem Pächter der Minigolfanlage für die Pflege der Anlage eine Entschädigung gewährt. Seit dem 01.04.2013 wird die Übergabe und Rücknahme der Grillhütte Braunshardter Tännchen durch die Pächterin der Minigolfanlage wahrgenommen. Sie erhält hierfür eine jährliche Entschädigung von 2.400,00 €

Aufwandsentschädigung 613 1000

5.100,00 €

Den Mitgliedern der Betriebskommission wird eine Aufwandsentschädigung gewährt.

Öffentlichkeitsarbeit/Werbung 686 1000

11.100,00 €

Presseveröffentlichungen, Präsentationen, Werbeflyer, Anzeigen.

IT Anbindung 683 1000

22.550,00 €

Für die Vernetzung der einzelnen Einrichtungen z.B. Betriebshof, Kindergärten Bürgerhäuser mit dem Rathaus usw.

Betriebs- und Geschäftsausstattung 086 000

3.800,00 €

Anschaffung und Ersatzbeschaffung von Büroeinrichtung, EDV-Ausstattung.

Sonstige betriebliche Aufwendungen 617 9002

5.450,00 €

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind einmalige Ausgaben für die kein eigenes Konto besteht.

Kosten des Geldverkehrs 712 3000

64.000,00 €

Die Verbuchung der Rechnungen und das führen der Konten und Unterkonten erfolgt durch die Gemeinschaftskasse.

Kosten NSK Lizenzen u. Client Server 683 1000

10.800,00 €

Buchungskosten EKOM für NSK und LOGA
Miet- Nutzungs- und Lizenzkosten für die Anbindung des Eigenbetriebes an die Kassen- und Buchhaltungssoftware der Stadt sowie Buchungskosten der EKOM für NSK und LOGA.**Werkzeug und Kleinteile bis 50 € 606 9000**

3.650,00 €

Werkzeug und Kleinteile für die Werkstätten der Hausmeister, Platzwarte sowie des Betriebshofes.

Schutzkleidung 607 0000

10.850,00 €

Sicherheitsbekleidung für die Hausmeister, Platzwarte und Handwerker des Betriebshofes.

Sicherheitstechnischer Dienst 659 0000

3.700,00 €

Kosten für den sicherheitstechnischen und betriebsärztlichen Dienst gemäß dem Beschluss des Magistrats.

Post / Frachtgebühren 682 0000

3.300,00 €

Versand von Abrechnungen und sonstigen Schriftverkehr.

Telefongebühren /Funkanlage 683 2000

17.830,00 €

Anteilige Kosten für die Nutzung der städtischen Telefonanlage.

Getränkeeinkauf 602 0000

10.500,00 €

Einkauf von Getränken für das Bürgerhaus Schneppenhausen/Kegelbahn und das Schloss Braunshardt.

Bürobedarf 601 0100

3.800,00 €

Kopierkosten inkl. Miete 601 0200

4.500,00 €

Aus- und Fortbildung 688 0000

14.800,00 €

Technische Schulung und Unterweisungslehrgänge für die Hausmeister, Platz- und Hallenwarte sowie Bauhofmitarbeiter. Lehrgänge für die EDV Programme des Eigenbetriebes

Reisekosten/Wegstreckenentschädigung 685 0000

5.700,00 €

Betriebsbedarf- Verbrauchsmittel 608 9000

18.455,00 €

Kosten der angemieteten Gebäude 670 1000

75.000,00 €

Für die Unterbringung von Obdachlosen wurde im Stadtteil Schneppenhausen ein Gebäude errichtet und angemietet. Für die Unterbringung des Bezirksermittlungsdienstes der Polizei wurden Räume in der Darmstädter Str. 32 A angemietet. Für den Warenkorb wurden 6 Container angemietet. Für die Einrichtung eines Jugendtreffs in Braunshardt wurden entsprechende Räume angemietet.

Der im Vergleich zum Vorjahr geringere Mittelbedarf begründet sich durch den Wegfall der Mietkosten für das Objekt Carl-Ulrich Str. 13 A (Schülerhilfe)

Inserate und Bekanntmachungen 684 4000

3.400,00 €

Inserate von Ausschreibungen und Bekanntmachung von Jahresabschluss/Wirtschaftsplan.

Rechts- Beratungs- und Honorarkosten 677 1000

9.000,00 €

Gerichts- und Anwaltskosten bei Mietstreitigkeiten, Räumungsklagen, Zwangsräumungen und sonstige Honorarkosten. Die Mehraufwendungen begründen sich durch die gestiegene Zahl von Rechtsstreitigkeiten.

Erstellung-, Abschluss- und Prüfungskosten 677 2000

30.000,00 €

Kosten für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses.

Schädlingsbekämpfung 617 9200

6.600,00 €

Bekämpfung von Schädlingen in den städtischen Liegenschaften.

Pflege der Gebäudebestandsdaten 680 0000

12.000,00 €

Durch die Anschaffung einer Gebäudemanagementsoftware die auch die Auftragsvergabe und die Abrechnung der erbrachten Leistungen abbildet ist eine permanente Pflege und Anpassung an die jeweiligen individuellen Bedürfnisse erforderlich.

Rentenzahlung 670 1001

15.700,00 €

Durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 22.06.06 wurde das Objekt Lindenstraße 18 im Wege eines Rentenkaufes übernommen.

Erbbauzins 670 1002

10.000,00 €

Durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 17.11.2005 wurde das Objekt Sandstr. 19 im Wege eines Erbbaurechtes übernommen

Kosten der zentralen Beschaffung 717 5001

33.511,00 €

Vom Eigenbetrieb KIS werden verschiedene Leistungen, die von der Stadt Weiterstadt zu Verfügung gestellt werden, genutzt. Hierunter fallen Pflege und Wartung TK Anlage, Versicherungen (Haftpflicht), Gebühren für Internetnutzung, Mitgliedsbeiträge. Die Kosten werden jährlich vom FB I/2 ermittelt und anteilig dem Eigenbetrieb in Rechnung gestellt.

Summe verschiedene betriebliche Kosten**775.105,00 €****10. Zinsaufwendungen****Zinsaufwand 771 0000**

362.324,00 €

Zinsaufwendungen der Darlehen für das Medienschiiff, die Wohnhäuser Arheilger Str. 43, Sandstraße 21, Spessartstr. 12, Fr. Ebert Str. 73, Sensfelder Hof 4, die Adam Danz Sporthalle, die Feuerwehr/Bauhof Rudolf-Diesel Str.17-19, Kindergarten Apfelbaumgarten, U 3 Module, Neubau Ludwigstraße 43.

Kreditbeschaffungskosten

75.000,00 €

Ansparrate für Investitionsfondsdarlehen Bürgerhaus Braunshardt und Wohnhausneubau Ludwigstraße 43

Summe Zinsaufwendungen**437.324,00 €****11. Sonstige Steuern****Kfz Steuer 703 0000**

10.680,00 €

Kfz Steuer für Betriebsfahrzeuge

Summe sonstige Steuern**10.680,00 €****Summe Aufwendungen****9.311.609,00 €**

Vermögensplan

des

Eigenbetriebes

Kommunaler Immobilienservice KIS

Nach § 15 i.V.m. § 17 Eigenbetriebsgesetz

vom 9. Juni 1989 zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2000 (GVBl. I, S. 542)

Es gelten die allgemeinen Grundsätze der Haushaltswirtschaft nach § 115 (3) HGO

Vermögensplan des Eigenbetriebes Kommunaler Immobilienservice KIS Deckungsmittel (Mittelherkunft)

Konto	Bezeichnung	Planansatz 2015	Erläuterungen
	Zuführung zu Gewinnvorträgen	14.612 €	Jahresüberschuss 2015 aus Planansätzen des Erfolgs- plans
	Zuweisungen der Stadt Mittel der Fehlbelegungsabgabe		
	Förderungszuwendung Ausbau U3 Betreuung		
	Zuwendung für die Errichtung ei- ner Asylbewerberunterkunft		
	Zuführung zur Rücklage und Erhöhung des Eigenkapitals		
	Zuwendung Dritter		
	Auflösung Rücklage		
	Erhaltene Beiträge		
	Zuführung zu Rückstellungen		
	Pensionsrückstellung		
	Abschreibungen	1.070.404 €	
	Anlageabgänge		
	Kredite	752.228 €	
	Darlehen aus dem Hess. Investitionsfonds Abteilung B	500.000 €	
	Verminderung Nettogeldvermögen		

Deckungsmittel des
Vermögensplanes Gesamt: 2.337.244 €

Ausgaben Mittelverwendung

Planansatz

Investitionen (nachrichtlich)

Lfd. Nr.	Konto	Bezeichnung	Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2015	Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres	Gesamt ausgabebedarf	bisher bereitgestellt	Erläuterungen
		Jahresverlust		- €			
		Investitionsmaßnahmen:		1.994.500 €			
		Neuanschaffung Spielgeräte	40.000 €				
		Erneuerung Heizungsanlage Sudetenstraße 26	57.000 €				
		Sanierung Lüftungstechnik Bürgerzentrum	100.000 €				
		Fassadensanierung Bürgerzentrum	20.000 €		80.000 €	30.000 €	
		Grundhafte Sanierung Außengelände Kita Carl Ulrich Str.	15.000 €				
		Neuerrichtung einer Mülleinhausung Kita Carl Ulrich Str.	15.000 €				
		Grundhafte Sanierung Heizungstechnik Sporthalle Braunshardt	110.000 €				
		Grundhafte Sanierung Betondehnungsfugen Dr. Horst Schmidt Halle	20.000 €				
		Grundhafte Sanierung Flurdecken, Türen u Türcargen Dr.H. Schmidt Halle	14.000 €				
		Grundhafte Sanierung Flachdaches Nordseite Dr. Horst Schmidt Halle	35.000 €				
		Grundhafte Sanierung der Kesselanlage Ohlystift	300.000 €				
		Grundhafte Sanierung Heizungsanlage Otto-Wels Straße 1 a	30.000 €				
		Grundhafte Sanierung Lüftungsanlage Sporthalle Gräfenhausen	35.000 €				
		Erneuerung Eingangs- u. Fluchtwegetüren Fenster im Bürgerzentrum	55.000 €				
		Grundhafte Erneuerung Heizungsanlage Wohnhaus Lindenstr.18	25.000 €				
		Errichtung einer neuen Müllbox Wohnhaus Spessartstr 12-14	9.000 €				
		Erneuerung des Heizung Rathaus 1. Abschnitt	169.000 €		338.000 €		
		Grundhafte Sanierung Fenster und Türen Kita Raiffeisenstraße	36.000 €				
		Errichtung eines barrierefreien Zugang Kita Raiffeisenstraße	25.000 €				
		Grundhafte Sanierungsarbeiten Hallenbad	34.500 €				
		Grundhafte Sanierung Kinderbad Kita Dresdner Straße	25.000 €				
		Grundhafte Sanierung Heizung Kita Turmstraße 21	30.000 €				
		Grundhafte Sanierung der Pflasterflächen Kita Turmstraße 6	20.000 €				
		Grundhafte Sanierung der Zaunanlagen auf den Sportanlagen	30.000 €		50.000 €	20.000 €	
		Grundhafte Sanierung Turmbau Ohlystift	350.000 €		1.000.000 €	650.000 €	
		Vorplanung Feuerwehr Weiterstadt	100.000 €				
		Grundhafte Sanierung Heizung Feuerwehr Weiterstadt	100.000 €				
		Grundhafte Dachsanierung Rathaus	130.000 €				
		Ausbau und Erweiterung Spielplatz für Kita Apfelbaumgarten	40.000 €				
	14019	Erwerb von beweglichen Sachen	25.000 €				
		Tilgung von Krediten		342.744 €			

Ausgaben/Verpflichtungsermächtigten Vermögensplanes insgesamt

2.337.244 €

VERMÖGENSPLAN DES EIGENBETRIEBES KOMMUNALER IMMOBILIENSERVICE KIS

ERLÄUTERUNGEN

Allgemeines

Sämtliche Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres, die die Anlagenänderung und Kreditwirtschaft betreffen, sowie die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen, müssen im Vermögensplan enthalten sein. Investitionen sind nur dann mit Darlehen zu finanzieren, wenn alle anderen Einnahmen nicht in ausreichendem Umfang erzielt werden können. Die Ansätze im Vermögensplan sind lediglich eine Ermächtigung, keine Verpflichtung, für die Betriebsleitung, diese entsprechenden Maßnahmen durchzuführen. Veranschlagte Mittel können auf die nachfolgenden Jahre übertragen werden, wenn sie im Planjahr nicht oder nicht im vollen Umfang benötigt werden.

Nachzuweisende Einnahmen

Grundsätzlich sind sämtliche Einnahmen vollständig nachzuweisen. Bestimmte Einnahmen dürfen nicht einzelnen Vorhaben zugewiesen werden. Es gilt der Grundsatz der Gesamtdeckung.

Deckungsmittel (Mittelherkunft)

1. Zuführung zu Gewinnvorträgen	14.612,00 €
Es handelt sich um den Jahresüberschuss aus den Planansätzen des Wirtschaftsjahres 2015	
2. Zuwendungen der Stadt	0,00 €
Mittel aus der Fehlbelegungsabgabe	
3. Förderzuwendung Ausbau U 3 Betreuung	0,00 €
4. Zuführung zur Rücklage und Erhöhung des Eigenkapitals	0,00 €
5. Zuwendungen Dritter	0,00 €
6. Auflösung Rücklage	0,00 €
7. Erhaltene Beiträge	0,00 €
8. Zuführung zu Rückstellungen	0,00 €
9. Abschreibung und Anlageabgänge	1.070.404,00 €

Die Wertminderung der abnutzbaren Anlagegüter werden durch Abschreibung erfasst. Die Abschreibungen werden linear mit den steuerlich zulässigen Sätzen vorgenommen. Steuerlich zulässige Vereinfachungsverfahren werden angewandt.

10. Anlageabgänge 0,00 €

11. Kreditaufnahme 752.228,00 €

Aufnahme von Krediten zur Deckung der Ausgaben für die Investitionsmaßnahmen Neubau Ludwigstraße, Grunderwerb Außengelände Kita Apfelbaumgarten, Turmbau Ohlystift, Planungskosten Feuerwehr Braunshardt, U 3 Ausbau

12. Darlehen aus dem Hess. Investitionsfonds Abt. B 500.000,00 €

13. Verminderung Nettogeldvermögen 0,00 €

Nachzuweisende Ausgaben

Für die Ausgaben gilt ebenso der Grundsatz der Vollständigkeit. Jedes Vorhaben muss eine eigene Veranschlagung beinhalten. Die Spalte „bisher bereitgestellt“ beinhaltet die Ausgabenansätze der Vorjahre und des laufenden Jahres.

Ausgaben (Mittelverwendung)

1. **Jahresverlust** 0,00 €

2. **Rückstellung von EK an die Stadt** 0,00 €

3. **Tilgung von Krediten** 342.774,00 €

4. **Sondertilgung Kredite** 0,00 €

5. **Auflösung Ertragszuschüsse** 0,00 €

6. **Verminderung Rückstellungen** 0,00 €

7. **Investitionen** 1.994.500,00 €

8.

Für das Wirtschaftsjahr 2015 sind nachfolgende Investitionsmaßnahmen geplant,

1. **Neuanschaffung Spielgeräte** 40.000,00 €
Die Mittel dienen der kontinuierlichen Gestaltung des Kita Außen-Geländes.

2. **Erneuerung Heizungsanlage Wohnhaus Sudetenstraße 36** 57.000,00 €
Aufgrund der Energieeinsparverordnung 2014 sind Heizungsanlagen die älter als 30 Jahre sind zu erneuern.

3. **Sanierung Lüftungstechnik Bürgerzentrum Weiterstadt** 100.000,00 €
Im Wirtschaftsjahr 2014 wurden Mittel für die Sanierung der MSR Technik eingeplant. Im nächsten Schritt erfolgt die abgestimmte Sanierung der veralteten Lüftungstechnik.

- | | | |
|-----|--|--------------|
| 4. | Fassadensanierung Bürgerzentrum Weiterstadt 2. Abschnitt
Die im Wirtschaftsjahr 2014 begonnene Erneuerung der Klinkerverfugung wird im Wirtschaftsjahr 2015 vorgesetzt. | 20.000,00 € |
| 5. | Grundhafte Sanierung Außengelände Kita Carl-Ulrich Str.
Für die Sanierung des gesamten Außengeländes liegt eine Freiflächenplanung vor. Die umfangreichen Sanierungsarbeiten sollen verteilt auf mehrere Wirtschaftsjahre erfolgen. | 15.000,00 € |
| 6. | Neuerrichtung einer Mülleinhausung Kita Carl-Ulrich Str.
Der derzeit offene Mülltonnenplatz der Kita soll aufgrund von wilden Müllablagerungen und missbräuchlicher Nutzung der Mülltonnen durch eine entsprechende Mülleinhausung geschlossen werden. | 15.000,00 € |
| 7. | Grundhafte Sanierung Heizungstechnik Sporthalle Braunshardt
Aufgrund der Energieeinsparverordnung 2014 sind Heizungsanlagen, die älter als 30 Jahre sind, zu erneuern. | 110.000,00 € |
| 8. | Grundhafte Sanierung der Betondehnungsfugen Sporthalle Gräfenhausen
Zur Vermeidung von Wassereintritt müssen die porösen dauerelastischen Betondehnungsfugen erneuert werden. | 20.000,00 € |
| 9. | Grundhafte Sanierung und Erneuerung der Flurdecken, Türen und Türzargen Dr. Horst Schmidt Halle
Aufgrund von Beschädigungen und altersbedingt müssen die vorgenannten Bauteile saniert werden. | 14.000,00 € |
| 10. | Grundhafte Sanierung und Erneuerung des Flachdaches auf der Nordseite der Dr. Horst Schmidt Halle
Die Dachsanierung ist aufgrund von Wassereintritt erforderlich. | 35.000,00 € |
| 11. | Grundhafte Sanierung und Erneuerung Kesselanlage Ohlystift
Aufgrund der Energieeinsparverordnung 2014 sind Heizungsanlagen die älter als 30 Jahre sind zu erneuern. | 300.000,00 € |
| 12. | Grundhafte Sanierung und Erneuerung Heizung Otto-Wels Str. 1 A
Aufgrund der Energieeinsparverordnung 2014 sind Heizungsanlagen die älter als 30 Jahre sind zu erneuern. | 30.000,00 € |
| 13. | Grundhafte Sanierung Lüftungsanlage Sporthalle Gräfenhausen
Aufgrund des hohen Reparaturaufwands müssen die unwirtschaftlichen Bauteile ausgetauscht werden. | 35.000,00 € |
| 14. | Erneuerung der Eingangs- und Fluchtwegetüren sowie Fenster Bürgerzentrum Weiterstadt
Aufgrund von Beschädigungen und altersbedingt müssen die vorgenannten Bauteile saniert werden. | 55.000,00 € |

<p>15. Grundhafte Sanierung und Erneuerung Heizungsanlage Wohnhaus Lindenstraße 18 Aufgrund der Energieeinsparverordnung 2014 sind Heizungsanlagen die älter als 30 Jahre sind zu erneuern.</p>	<p>25.000,00 €</p>
<p>16. Errichtung einer Mülleinhausung Wohnhaus Spessartstr. 12-14 Der derzeit offene Mülltonnenplatz des Wohnhause soll aufgrund von wilden Müllablagerungen und missbräuchlicher Nutzung der Müllcontainer durch eine entsprechende Mülleinhausung geschlossen werden.</p>	<p>9.000,00 €</p>
<p>17. Erneuerung Heizung Rathaus 1. Abschnitt Das Heizsystem des Rathauses ist nicht mehr abgestimmt auf das energetisch sanierte Gebäude. Aus diesem Grund muss das gesamte System angepasst werden.</p>	<p>169.000,00 €</p>
<p>18. Grundhafte Sanierung und Erneuerung der Fenster und Türen Kita Raiffeisenstraße Austausch der verzogenen und undichten Türen und Fenster.</p>	<p>36.000,00 €</p>
<p>19. Errichtung eines barrierefreien Zugangs Kita Raiffeisenstraße In der Kindertagestätte werden Kinder mit Störungen der körperlichen und geistigen Entwicklung betreut. Darüber hinaus ist die Einrichtung für Mitarbeiter ohne einen barrierefreien Zugang nicht zugänglich.</p>	<p>25.000,00 €</p>
<p>20. Grundhafte Sanierungsarbeiten Hallenbad Laufende grundhafte Sanierungsarbeiten im Investitionsbereich.</p>	<p>34.500,00 €</p>
<p>21. Grundhafte Sanierung und Erneuerung Kinderbad Kita Dresdner Straße Die Sanierungsarbeiten sind erforderlich, da das Kinderbad Altersbedingt stark verschlissen ist.</p>	<p>25.000,00 €</p>
<p>22. Grundhafte Sanierung und Erneuerung Heizung Kita Turmstraße 21 Aufgrund der Energieeinsparverordnung 2014 sind Heizungsanlagen die älter als 30 Jahre sind zu erneuern.</p>	<p>30.000,00 €</p>
<p>23. Grundhafte Sanierung und Erneuerung der Pflasterflächen Kita Turmstraße 6 Die Arbeiten sind erforderlich da sich die vorhandenen Pflasterflächen angehoben haben.</p>	<p>20.000,00 €</p>
<p>24. Grundhafte Sanierung und Erneuerung der Zaunanlagen auf den Sportanlagen Die Zaunanlagen der Sportanlagen sind teilweise großflächig zerstört und müssen erneuert werden.</p>	<p>30.000,00 €</p>
<p>25. Grundhafte Sanierung Turm Ohlystift 3. Abschnitt Siehe Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 31.01.2013.</p>	<p>350.000,00 €</p>

- | | |
|---|--------------|
| 26. Vorplanung Feuerwehr Weiterstadt | 100.000,00 € |
| Aufgrund des Bedarfs- und Entwicklungsplans für die Feuerwehr Weiterstadt und der Gebäude- und Raumstation des Standortes Feuerwehr Weiterstadt und Bauhof ist es für die Erarbeitung eines zukunftsfähigen Konzeptes erforderlich eine entsprechende Vorplanung durchzuführen. | |
| 27. Grundhafte Sanierung Heizung Feuerwehr Weiterstadt | 100.000,00 € |
| Aufgrund der Energieeinsparverordnung 2014 sind Heizungsanlagen die älter als 30 Jahre sind zu erneuern. | |
| 28. Grundhafte Dachsanierung Rathaus | 130.000,00 € |
| Die Dachhaut des Rathausdaches ist an mehreren Stellen stark beschädigt. In der Vergangenheit ist bei starkem Regen bereits mehrfach Wasser in die darunterliegenden Büros eingedrungen. | |
| 29. Ausbau/Erweiterung des Außengeländes Kita Apfelbaumgarten | 40.000,00 € |
| Mit Beschluss der Betriebskommission vom 23.06.2014 wurde für die Kita Apfelbaumgarten ein Grundstück zur Erweiterung des Außengeländes erworben. Um dieses Grundstück als Außengelände nutzbar zu machen ist ein entsprechender Ausbau erforderlich. | |
| 30. Erwerb von beweglichen Sachen | 25.000,00 € |
| Für die unvorhersehbare Neu und Ersatzbeschaffung von beweglichen Wirtschaftsgütern wird ein entsprechender Pauschalansatz vorgesehen. | |

9. Erhöhung Nettogeldvermögen

0,00 €

Stellenübersicht
des
Eigenbetriebes
Kommunaler Immobilienservice

nach § 15 i.V.m. § 18 Eigenbetriebsgesetz
vom 9 Juni zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2000 (GVBl.I, S. 542)

**Stellenübersicht des Eigenbetriebes
Kommunaler Immobilienservice KIS- Arbeitnehmer für das Wirtschaftsjahr 2015**

Aufstellung

Beschäftigte	Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst TVöD															Erforderliche Stellen 2015	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2014	Zahl der am 30.06.2014 tatsächlich besetzten Stellen	Erläuterungen
	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1				
Anzahl				1	-	-	*	5	*	*	10,5	*	1	*	-	71,5	76	71	EG 2 = 8 Teilzeit EG 5 = 3 Teilzeit EG 6 = 4 Teilzeit

Auszubildende	Anzahl 2015	Anzahl 2014	Stellenübersicht 2015	Tatsächlich besetzte Stellen 2014	Erläuterungen
Anzahl	3	2	3	2	

Nachrichtlich:

Beamte	Bundesbesoldung A9	Anzahl 2014	Stellenübersicht 2015	tatsächlich besetzte Stellen 2014	Erläuterungen
Anzahl	1	1	1	1	Beamter nach Bundesbe- soldungsgesetz A 9

Stellenübersicht des Eigenbetriebes Kommunaler Immobilienservice KIS

Erläuterungen

Allgemeines

Die Stellenübersicht hat die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen der Beschäftigten zu enthalten. Beamte, die bei dem Eigenbetrieb beschäftigt werden, sind im Stellenplan der Stadtzuführen und in der Stellenübersicht des Eigenbetriebes nachrichtlich anzugeben.

Zum Vergleich sind die Zahlen der im Wirtschaftsjahr vorgesehenen und der am 15 Juni des laufenden Wirtschaftsjahres tatsächlich besetzten Stellen anzugeben.

Erläuterung zum Stellenmehrbedarf

Gemäß § 5 der Verwaltungsvorschriften GemHVO Doppik sind die in die Freizeitphase eintretenden Altersteilzeitarbeitnehmer auf entsprechenden Altersteilzeitplanstellen mit dem Vermerk „künftig wegfallend (kw-Vermerk) zu führen.

In der nachfolgenden Zusammenstellung sind die entsprechenden Altersteilzeitplanstellen aufgeführt und im Stellenplan mit einem Stern gekennzeichnet. Der Zeitpunkt des Stellenwegfalls (kw Vermerk) ist ebenfalls aus der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen.

- EG 2 1x kw 31.10.2019
- EG 4 1x kw 30.06.2015
- EG 6 1x kw 31.01.2019
- 1x kw 31.05.2018 Teilzeitkraft
- EG 9 1x kw 31.10.2017

Beschäftigte

Das Entgelt der Beschäftigten richtet sich nach den tariflichen Vereinbarungen (TVöD).

Nachrichtlich:

Beamte

Die Vergütung für Beamte und Beamtenanwärter richtete sich nach der Bundesbesoldungsordnung.

Anlagen
zum
Wirtschaftsplan 2015
des
Eigenbetriebes
Kommunaler Immobilienservice KIS

Finanzplan
des
Eigenbetriebes
Kommunaler Immobilienservice KIS

nach § 15 (3) Nr. 2 i.V.m. § 19 Eigenbetriebsgesetz vom 9 Juni 1989 zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2000 (GVBl. I, S.542)

KIS Finanzplan 2015

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans (§ 19 Nr.1 EigBGes)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €
	Deckungsmittel (Mittelherkunft)						
1	Zuführung zu Gewinnvorträgen abzüglich Entnahmen	44.267	22.782	14.612	20.000	20.000	20.000
2	Abschreibungen und Anlagenabgänge	1.036.889	1.070.404	1.070.404	1.070.404	1.070.404	1.070.404
3	Zuschüsse Nutzungsberechtigter						
4	Abzüglich Auflösung langfristiger Rückstellungen:						
5	Pensionsrückstellungen						
6	Entnahmen aus Gewinnvorträgen	0	0	0	0	0	0
7	Kredite	753.120	818.750	752.228	371.340		
	Darlehen aus dem Hess. Investitionsfonds Abt. B		400.000	500.000		500.000	1.000.000
	Zuweisung Stadt		130.000				
	Mittel aus der Fehlbelegungsabgabe						
	Zuführung zur Rücklage		3.200.000				
	Zuwendung für die Errichtung einer Asylbewerberunterkunft		600.000				
8	Förderungszuwendung Ausbau U 3 Betreuung	580.000	0				
	Deckungsmittel insgesamt	2.414.276	6.241.936	2.337.244	1.461.744	1.590.404	2.090.404
	Ausgaben (Mittelverwendung)						
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte						
2	Erwerb von beweglichen Inventar	25.000	50.000	25.000	25.000	25.000	25.000
3		0					
4		0					
5	Maßnahmen laut Investitionsplan	2.116.000	5.889.740	1.969.500	1.094.000	1.222.660	1.722.660
6	Tilgung von Krediten	273.276	302.206	342.744	342.744	342.744	342.744
	Ausgaben insgesamt	2.414.276	6.241.946	2.337.244	1.461.744	1.590.404	2.090.404

Investitionsprogramm für die Wirtschaftsjahre 2013 bis 2018

Lfd. Nr.	Maßnahme	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2013	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2014	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2015	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2016	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2017	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2018
1	Ausbau Bürgertreff Sandstraße 19					282.000,00	282.000,00
2	Neuanschaffung Spielgeräte Kindergärten	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
3	Erneuerung Heizungs- anlage Sudetenstr. 26			57.000,00			
4	Erweiterung Trauerhalle Gräfenh./Schneppenh. Schaffung von Kühlräumen						342.000,00
5	Grundhafte Sanierung an Brand- schutztechnischen Anlagen Bürgerzentrum Weiterstadt	90.000,00	100.000,00				
6	Grundhafte Sanierung der MSR Tech- nik Bürgerzentrum Weiterstadt		85.000,00				
7	Sanierung Lüftungstechnik Bürgerzent- rum Weiterstadt			100.000,00			
8	Fassadensanierung Bürgerzentrum Weiterstadt		30.000,00	20.000,00	30.000,00		
9	Grundhafte Dachsanierung im Bereich Gaststätte und Musiksaal Bürgerzentrum Weiterstadt	120.000,00					
10	Grundhafte Dachsanierung im Bereich der Wohnungen Bürgerzentrum Weiterstadt		80.000,00				
11	Grundhafte Sanierung der Sanitäranla- gen Bürgerzentrum Weiterstadt				280.000,00		
12	Grunderwerb für die Erweiterung des Außengeländes Kita Apfelbaumgarten		165.000,00				
13	Ausbau und Erweiterung des Spielplat- zes für Kita Apfelbaumgarten			40.000,00			
14	Bau einer Bewässerungsanlage im Schlosspark Braunshardt				53.000,00		
15	Grundhafte Sanierung Dachgauben Schloss	40.000,00					
16	Grundhafte Sanierung des Außenge- ländes Kita Carl Ulrich Straße			15.000,00			
	Zwischensumme	290.000,00	500.000,00	272.000,00	403.000,00	322.000,00	664.000,00

	Maßnahme	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2013	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2014	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2015	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2016	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2017	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2018
	Übertrag	290.000,00	500.000,00	272.000,00	403.000,00	322.000,00	664.000,00
17	Grundhafte Dachsanierung Kita Carl Ulrich Str.	45.000,00					
18	Bau einer Mülleinhausung Kita Carl Ulrich Str.			15.000,00			
19	Grundhafte Sanierung der Schrägverglasung Kita Carl Ulrich Str.		27.000,00				
20	Grundhafte Sanierung der brandschutztechnischen Anlagen Sporthalle Braunshardt		42.000,00				
21	Grundhafte Sanierung Heizungstechnik Sporthalle Braunshardt			110.000,00			
22	Grundhafte Sanierung der Sanitäranlagen Sporthalle Braunshardt					120.000,00	
23	Grundhafte Dachsanierung Kita Gräfenhäuser Str. 25						
24	Sanierung der Betondehnungsfugen Dr. Horst Schmidt Halle			20.000,00			
25	Grundhafte Sanierung der Fenster auf der Nordseite der Dr. Horst Schmidt Halle				125.000,00		
26	Grundhafte Sanierung Flurdecken, Türen und Zargen Dr. Horst Schmidt Halle			14.000,00			
27	Erneuerung des Flachdaches auf der Nordseite Dr. Horst-Schmidt Halle			35.000,00			
28	Grundhafte Sanierung der Kesselanlage Ohlystift Gräfenhausen			300.000,00			
29	Grundhafte Sanierung der Heizungsanlage Otto-Wels Str. 1 a			30.000,00			
30	Feuerwehr Weiterstadt Lastenaufzug						
31	Grundhafte Sanierung der Heizungsanlage Bürgerhaus Gräfenhausen		78.540,00				
32	Grundhafte Fassadensanierung Bürgerhaus Gräfenhausen			0,00			
33	Abriss und Planungskosten Neubau Stadtbüro/Bücherei						
	Zwischensumme	335.000,00	647.540,00	796.000,00	528.000,00	442.000,00	664.000,00

	Maßnahme	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2013	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2014	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2015	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2016	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2017	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2018
	Übertrag	335.000,00	647.540,00	796.000,00	528.000,00	442.000,00	664.000,00
34	Grundhafte Sanierung der Lüftungsanlage Brandschutz Sporthalle Gräfenhausen			35.000,00			
35	Grundhafte Sanierung der WC Anlagen Rathaus Riedbahnstr. 6					288.000,00	
36	Erneuerung der Eingangs- und Fluchttüren sowie der Fenster im Bürgerzentrum Weiterstadt			55.000,00			
37	Balkonsanierung Wohnhaus Mittelstraße 82		20.000,00				
38	Grundhafte Dach und Fassadensanierung Wohnhaus Friedrich-Ebert Str. 73				200.000,00		
39	Grundhafte Erneuerung der Heizungsanlage im Wohnhaus Lindenstraße 18			25.000,00			
40	Einbau einer neuen Heizungsanlage Wohnhaus Turmstraße 2		20.000,00				
41	Errichtung einer Müllbox für das Wohnhaus Spessartstr.12-14			9.000,00			
42	Erneuerung Heizung Rathaus			169.000,00	169.000,00		
43	Grundhafte Dachsanierung Rathaus			130.000,00			
44	Fenster und Türensanieung Kita Raiffeisenstraße			36.000,00			
45	Grundhafte Sanierung Außengelände Kita Raiffeisenstraße		25.000,00				
46	Bau eines barrierefreien Zugangs Kita Raiffeisenstr.			25.000,00			
47	Grundhafte Sanierungsarbeiten Hallenbad	70.000,00	125.000,00	34.500,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00
	Zwischensumme	405.000,00	837.540,00	1.314.500,00	1.047.000,00	880.000,00	814.000,00

	Maßnahme	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2013	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2014	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2015	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2016	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2017	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2018
	Übertrag	405.000,00	837.540,00	1.314.500,00	1.047.000,00	880.000,00	814.000,00
48	Grundhafte Sanierungsarbeiten Kita Dresdener Str.-Fenstersanierung Schallschutzmaßnahmen Dachrinnen- erneuerung	50.000,00					
49	Sanierung der Holzzäune Kita Dresdner Str.		15.000,00				
50	Sanierung Kinderbad Kita Dresdner Str.			25.000,00			
51	Kita Turmstr. 21 Sanierung Heizung			30.000,00			
52	Kita Turmstr. 6 Grundhafte Sanierung Pflasterwege			20.000,00			
53	Grundhafte Sanierung der Zaunerneue- rung auf den Sportanlagen		20.000,00	20.000,00			
54	Grundhafte Sanierung der Dusch u. Um- kleide Sportanlage Kein-Gerauer Weg6				47.000,00		
55	Neubau Bürgerhaus Braunshardt	200.000,00	3.000.000,00				
56	Abriss Planung Neubau Wohnhaus Ludwigstr. 43		1.000.000,00				
57	Grundhafte Sanierung Turmbau Ohlyst- tift	250.000,00	400.000,00	350.000,00			
58	Dachsanierung Strandgebäude Stein- rodsee	75.000,00					
59	Vorplanung Neubau Feuerwehr Weiter- stadt			100.000,00			
60	Grundhafte Erneuerung der Heizungs- anlage Feuerwehr Weiterstadt			100.000,00			
61	Investitionskostenanteil Wärmezentrale Dr. Horst Schmidt Halle/ Adam Danz Halle	90.000,00	7.200,00				
62	Bau einer Doppelgarage für das Kom- munale Kino		10.000,00				
63	Erneuerung der Einfriedung des Sport- platzes Schneppenhausen			10.000,00			
64	Modul U 3 Weiterstadt	400.000,00					
65	Modul U 3 Gräfenhausen	400.000,00					
66	Neubau Asylbewerberunterkunft		600.000,00				
67	Grundhafte Sanierung Kita`s						
68	Grundhafte Sanierung Bürgerhäuser					342.660,00	908.660,00
69	Grundhafte Sanierung Wohnhäuser						
70	Grundhafte Sanierung Sportanlagen						
71	Grundhafte Sanierung Feuerwehren						
72	Grundhafte Sanierung Sporthallen						
	Gesamtsumme	1.870.000,00	5.889.740,00	1.969.500,00	1.094.000,00	1.222.660,00	1.722.660,00

FINANZPLAN DES EIGENBETRIEBES KOMMUNALER IMMOBILIENSERVICE KIS

ERLÄUTERUNGEN

Allgemeines

Die Vorplanung über die finanzielle Entwicklung der nächsten fünf Jahre ist für den Eigenbetrieb vorgeschrieben. Grundlage für die Finanzplanung ist das in den nächsten fünf Jahren vorgesehene Investitionsprogramm, das ebenso wie im Vermögensplan, alle Maßnahmen vorsieht und darstellt wie sie finanziert werden sollen. Für den Erfolgsplan reicht die Darstellung der Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Stadt Weiterstadt auswirken.

Investitionsprogramm

Deckungsmittel (Mittelherkunft) des Vermögensplanes

1. Zuführung/Abgang zu Gewinnvorträgen
Es handelt sich um den Jahresgewinn/Verlust aus den Planansätzen des Erfolgsplanes
2. Abschreibung und Anlageabgänge
Die Wertminderung der abnutzbaren Anlagegüter werden durch Abschreibung erfasst. Die Abschreibungen werden linear mit den steuerlich zulässigen Sätzen vorgenommen. Steuerlich zulässige Vereinfachungsverfahren werden angewandt. Die Steigerungsrate richtet sich nach dem Zugang des Anlagevermögens z.B. durch Fertigstellung der Anlagen im Bau.
3. Kredite
Aufnahme von Krediten zu Deckung der Ausgaben für Investitionen.

Ausgaben (Mittelverwendung des Vermögensplanes)

1. Erwerb von beweglichen Inventar
Bewegliches Inventar entspricht der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie immaterielles Anlagevermögen.
2. Sanierungsmaßnahmen
Hierbei handelt es sich um umfangreiche Sanierungen und werterhaltende Maßnahmen an den städtischen Liegenschaften. Ebenso sind beabsichtigt die städtischen Liegenschaften nach und nach mit energieeinsparender Technik auszustatten.
Weitere Einzelheiten sind aus dem beigefügten Investitionsprogramm 2013 - 2018 zu entnehmen.
3. Tilgung von Krediten
Für die in der Anlage Entwicklung der Verbindlichkeiten aufgeführten Objekte bestehen bei der Hessischen Landesbank entsprechende Darlehensverträgen bzw. müssen noch abgeschlossen werden.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)							
Nr.	Bezeichnung	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €
	Einnahmen						
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung						
2	Nutzungsentschädigung Stadt	5.294.301	5.615.407	5.818.311	5.900.000	5.900.000	5.900.000
	Leistungserstattung Stadt für Betriebshof	1.779.211	1.955.201	2.005.077	2.010.000	2.010.000	2.010.000
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen						
4	Darlehen der Stadt						
	Ausgaben						
1	Verwaltungskostenbeiträge	290.527	331.302	339.989	339.989	339.989	339.989
2	Sicherheitstechnischer und betriebsärztlicher Dienst	0	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
3	Schuldendiensthilfe KIV/Einsatz Datenverarbeitung	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700
4	Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0	0
5	Verzinsung Stammkapital	0	0	0	0	0	0
6	Anteilige Kosten Unfallkasse Hessen	8.722	10.900	10.000	10.900	10.900	10.900
7	Kosten der zentralen Beschaffung	0	55.425	33.511	33.511	33.511	33.511
8	Anteilige Kosten NSK / Client-Server	0	0	0	0	0	0
9	Inanspruchnahme Betriebshof	0	0	0	0	0	0
10	Tilgung von Darlehen der Stadt	0	0	0	0	0	0

Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen die sich auf den Haushalt der Stadt auswirken

1. Nutzungsentschädigung Stadt
Für die Bewirtschaftung und Unterhaltung der Liegenschaften Kindergärten, Feuerwehrhäuser, Trauerhallen, Sporthallen und Sportanlagen sowie Bürgerhäuser, Senioren und Jugendeinrichtungen zahlt die Stadt Weiterstadt an den Eigenbetrieb KIS den nicht durch andere Einnahmen gedeckten Teil.
2. Leistungserstattung Stadt
Für die Pflege und Unterhaltung der städtischen Grünanlagen, den Winterdienst, die Straßenreinigung, Instandsetzung und Instandhaltung der Kinderspielplätze, das Aufstellen von Verkehrszeichen und das Anbringen von Fahrbahnmarkierungen usw. zahlt die Stadt Weiterstadt an den Eigenbetrieb KIS- Bauhof eine Leistungserstattung. Die Kosten werden zwischen der Stadt und dem Eigenbetrieb leistungsbezogen abgerechnet.

Ausgaben die sich auf den Haushalt der Stadt auswirken

3. Verwaltungskostenanteile
für die Übernahme von Arbeiten des Eigenbetriebes KIS von der Stadt ist eine Erstattung gewährt worden. Die Berechnungsgrundlage bildet die im Staatsanzeiger veröffentlichten Personalkosten.
4. Sicherheitstechnischer Dienst
Kosten für den sicherheitstechnischen und betriebsärztlichen Dienst gemäß Beschluss des Magistrats.
5. Schuldendiensthilfe KIV /Einsatz Datenverarbeitung
Beamtenversorgungslasten und Altersteilzeitkosten der KIV Hessen (zu zahlen bis einschließlich 2009)
6. Anteilige Kosten Unfallkasse Hessen
Beiträge zur Berufsgenossenschaft
7. Kosten der zentralen Beschaffung
Vom Eigenbetrieb KIS werden verschiedene Leistungen die von der Stadt Weiterstadt zur Verfügung gestellt werden, genutzt. Hierunter fallen Pflege und Wartung TK Anlage, Versicherungen (Haftpflcht), Gebühren für Internetnutzung, Mitgliedsbeiträge.
8. Anteilige Kosten NSK / Client-Server
Miet bzw. Nutzungskosten für die Anbindung des Eigenbetriebes an die Kassen und Buchhaltungssoftware der Stadt.
9. Inanspruchnahme Betriebshof
Durch die Zusammenlegung des Betriebshofes mit dem Eigenbetrieb KIS erfolgt die Leistungsabrechnung für Unterhaltungsarbeiten der Objekte im Rahmen der internen Kosten und Leistungsrechnung.

Anhang
zum
Wirtschaftsplan 2015
des
Eigenbetriebes
Kommunaler Immobilienservice KIS

**Entwicklung der Verbindlichkeiten
im Wirtschaftsjahren 2015
des
Eigenbetriebes
Kommunaler Immobilienservice KIS**

Entwicklung der Verbindlichkeiten 2015

Lfd. Nr.	Gläubiger	Darlehensnummer	Zinssatz %	Anfangsbetrag €	Stand 01.01.2014 €	Voraussichtl. Stand 01.01. 2015 €	Zinsen 2015 €	Tilgung 2015 €	Voraussichtl. Stand 31.12. 2015 €	Objekt
A. Landes- und Kreditmarktdarlehen										
1	Wi Bank	742 152 8048/055	0,900%	616.208,98	456.091,63	448.471,37	6.175,72	7.689,00	440.782,37	Spessartstr. 12
2	Wi Bank	731 466 003 1	6,00%	51.795,91	6.507,88	2.553,80	233,67	2.553,80	0,00	Rudolf-Diesel Str. 17-19
3	Wi Bank	75 000 18722	0,500%	16.000,00	14.480,00	14.320,00	80,00	160,00	14.160,00	Fr. Ebert Str. 73
4	Wi Bank	75 000 23564	0,500%	321.000,00	294.845,27	291.500,32	2.416,30	3.361,70	288.138,62	Sensfelder Hof 4
5	Nord LB	213 141 0042	3,994%	1.536.000,00	1.397.282,82	1.376.067,33	54.632,22	22.075,62	1.353.991,71	Sandstr. 21 & 21 A B
6	WI Bank	7500054114	0,50%	323.700,00	313.928,10	310.638,13	2.520,17	3.306,43	307.331,70	Arheilger Str. 43
7	DG Hyp	3021660014	3,87%	4.404.835,72	4.195.722,77	4.120.474,28	158.336,54	78.203,14	4.042.271,14	Medienschiff
8	Helaba	32002210063	3,99%	177.829,00	153.253,01	146.842,44	5.760,04	6.670,20	140.172,24	Arheilger Str. 43
9	DG Hyp	3021660012	3,86%	1.600.000,00	1.524.052,98	1.496.729,08	57.366,03	28.393,97	1.468.335,11	Adam Danz Halle
10	DG Hyp	3021660013	3,86%	600.000,00	571.519,86	561.273,40	21.512,27	10.647,73	550.625,67	Grunderwerb Kita
	Wi Bank			516.200,00	516.200,00	514.200,00	4.200,00	5.400,00	508.800,00	Apfelbaumgarten
11	Sparkasse	604839858	2,65%	849.000,00	805.945,34	787.643,50	20.686,84	18.791,68	768.851,82	Ludwigstraße 43
		Vorgesehene Kreditaufnahme		220.000,00	0,00	220.000,00	6.000,00	5.000,00	215.000,00	Neubau Kita Apfelbaumgarten
				650.000,00	650.000,00	650.000,00	5.000,00	2.500,00	647.500,00	Module für U3 Betreuung
				335.214,00	335.214,00	335.214,00	5.400,00	4.200,00	331.014,00	Weiterstadt/Gräfenhausen
				300.000,00	300.000,00	300.000,00	6.000,00	1.500,00	298.500,00	Turmbau Ohlystift
				299.000,00	299.000,00	299.000,00	6.000,00	1.500,00	297.500,00	Neubau Ludwigstraße
										Ohlystift Heizungssanierung
										Rathaus
										Dach/Heizungssanierung
		Endsumme:		12.816.783,61	11.834.043,66	11.874.927,65	362.319,80	201.953,27	11.672.974,38	
B. unverzinsliche Investitionsfondsdarlehen										
Landesbank Hessen-Thüringen										
1	Wi Bank	7 907 633	15.12.2011	153.387,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Kita Weingartenstr.
2	Wi Bank	7 908 422	15.12.2012	357.904,32	17.895,17	0,00	0,00	0,00	0,00	Sporthalle Gräfenh.
3	Wi Bank	7 908 963	15.12.2013	204.516,75	20.451,65	10.225,81	0,00	10.225,84	-0,03	Feuerwehr Weiterst.
4	Wi Bank	7 909 674	15.06.2015	204.516,75	20.451,65	10.225,81	0,00	10.225,84	-0,03	Kita Wiesenstr.
5	Wi Bank	7 909 896	15.06.2016	306.775,13	38.346,85	23.008,09	0,00	15.338,76	7.669,34	Dr. Horst Schmidt Halle
6	Wi Bank	7 500 015	15.06.2025	100.000,00	65.000,00	60.000,00	0,00	5.000,00	55.000,00	Dr. Horst Schmidt Halle
7	Wi Bank	7 500 025	15.06.2027	300.000,00	210.000,00	195.000,00	0,00	15.000,00	180.000,00	Feuerwehr Gräfenh.
8	Wi Bank	7 500 048603	15.12.2031	800.000,00	720.000,00	680.000,00	0,00	40.000,00	640.000,00	Stadtbüro Medienschiff
				500.000,00	500.000,00	475.000,00		25.000,00	450.000,00	Adam Danz Halle
				400.000,00	380.000,00	360.000,00	0,00	20.000,00	340.000,00	Kita Apfelbaumgarten
	Wi Bank	75000 63994								
		Investitionsfonds-								
		Darlehen:		3.327.100,51	1.972.145,32	1.813.459,71	0,00	140.790,43	1.672.669,28	
		Gesamtsummen		16.143.884,12	13.806.188,98	13.688.387,36	362.319,80	342.743,70	13.345.643,66	

